

Verordnung

Inkrafttreten:

01.01.2019

*vom 18. Dezember 2018***zur Änderung der Verordnung über die Impfung
gegen das Humane Papillomavirus**

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf die Änderung vom 15. Oktober 2018 von Artikel 12a Bst. k der Verordnung des Eidgenössischen Departements des Inneren über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung;
auf Antrag der Direktion für Gesundheit und Soziales,

*beschliesst:***Art. 1**

Die Verordnung vom 8. Juli 2008 über die Impfung gegen das Humane Papillomavirus (SGF 821.45.21) wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 1, Abs. 1^{bis} und Abs. 1^{ter} (neu)

¹ Das kantonale HPV-Impfprogramm wird gemäss den Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF) für Mädchen und junge Frauen zwischen dem 11. und dem vollendeten 27. Altersjahr durchgeführt.

^{1bis} Das Programm richtet sich auch an Knaben und junge Männer zwischen dem 11. und dem vollendeten 27. Altersjahr.

^{1ter} Die Übernahme der Kosten für den nonavalenten Impfstoff ist bis 31. Dezember 2022 befristet.

Art. 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Der Präsident:
G. GODEL

Die Kanzlerin:
D. GAGNAUX-MOREL